

11.01.2023
AZ 131.41
Martin Greiner

Feuerwehrangelegenheiten - Vergabe eines Rüstwagens (RW)

I. Beschlussvorschlag

1. Die MAN Truck & Bus GmbH erhält den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells des RW (LOS 1) zum Preis von 172.210,85 Euro brutto.
2. Die Magirus GmbH erhält den Auftrag zur Ausführung des Aufbaus des RW (LOS 2) zum Preis von 278.460,00 Euro brutto.
3. Die Wilhelm Barth GmbH & Co.KG erhält den Auftrag zur Lieferung der Beladung des RW (LOS 3) zum Preis von 150.104,22 Euro brutto.

II. Begründung

In der Sitzung des Gemeinderats am 20.09.2022 wurde die Beschaffung eines Rüstwagens für die Feuerwehr Pliezhausen, Abt. Pliezhausen, beschlossen, da dieser altersbedingt (Baujahr 1990) dringend ausgetauscht werden muss. Die gesetzlich vorgeschriebene europaweite Ausschreibung erfolgte am 24.10.2022 durch die von der Gemeinde Pliezhausen beauftragte Firma Feuer & Flamme. Im Nachgang hatten potenziell interessierte Anbieter bis zum 23.11.2022 Zeit, ihre Angebote einzureichen. Bis zum Ende dieser Bewerbungsfrist sind 1 Angebot für LOS 1, 4 Angebote für LOS 2 und 2 Angebote für LOS 3 eingegangen.

Die eingegangenen Angebote wurden von der Firma Feuer & Flamme gemäß den im Leistungsverzeichnis festgelegten Bewertungskriterien geprüft und bewertet. Die Auswertung hat folgendes ergeben:

1. Die MAN Truck & Bus GmbH hat mit einem Preis von 172.210,85 Euro brutto das wirtschaftlichste Angebot für LOS 1 abgegeben.
2. Die Magirus GmbH hat mit einem Preis von 278.460,00 Euro brutto das wirtschaftlichste Angebot für LOS 2 abgegeben.
3. Die Wilhelm Barth GmbH & Co.KG mit einem Preis von 150.104,22 Euro brutto das wirtschaftlichste Angebot für LOS 3 abgegeben.

Die Vergabesumme der Lose Nummer 1 – 3 beträgt damit 600.775,07 Euro brutto bzw. 504.853,00 Euro netto.

Die in der Finanzplanung veranschlagten Mittel von 500.000,00 Euro reichen nach der Sichtung und Auswertung der eingegangenen Angebote zur Beschaffung des RW somit nicht aus. Der Ansatz von 500.000,00 Euro basierte dabei auf reinen Orientierungsangeboten.

Die Preissteigerung gegenüber den eingeholten Orientierungsangeboten ist hauptsächlich auf die vollen Auftragsbücher der Hersteller von Spezial- und Einsatzfahrzeugen und die allgemeine Kostensteigerung, die derzeit in fast allen Bereichen zu Buche schlägt, zurückzuführen. Die ausgezeichnete Auftragslage schlägt sich auch in entsprechend langen Lieferzeiten nieder, die mitunter zwei Jahre und mehr betragen. In der Branche sind marktübliche allgemeine Preissteigerung von teilweise bis zu 30 % zu verzeichnen. Da mit einer weiteren Kostensteigerung in den nächsten Jahren zu rechnen ist, bitten Feuerwehr und Verwaltung, der Vergabe zuzustimmen. Die erforderlichen Mittel werden in die Haushalts- und Finanzplanung aufgenommen.

Weitere Informationen zur Fahrzeugbeschaffung werden im Rahmen der Sitzung von der Feuerwehr vorgetragen.

gez.
Martin Greiner

Anlage(n):
Auswertung der Firma Feuer & Flamme